



Beschädigte Bahnbrücke wurde saniert

Oberschützen – Zahlreiche Helfer waren vergangenen Samstag im Einsatz

Kräftig zupacken hieß es am vergangenen Samstag für die „Freunde der Bahnlinie Oberwart-Oberschützen“, kurz (FrOWOS), und die Mitglieder des „Vereins Schiene Südburgenland“. Die Sanierung der Eisenbahnbrücke über der B 50 stand auf dem Programm.

Diese Arbeiten waren notwendig geworden, weil im November 2006 die Brücke von einem Lkw und einem darauf geladenen Bagger schwer beschädigt worden war (der Kurier berichtete).

Bis 1996 war auf dieser Strecke der Märchenzug unterwegs. Danach stand die Bahnlinie still und es gab bereits Überlegungen einen Radweg zu installieren. Die FrOWOS widmen sich seit

2004 der Erhaltung der Lokalbahn Oberwart – Bad Tatzmannsdorf – Oberschützen.

Treibende Kräfte hinter der Sanierung waren Ob-

mann Herbert Glotz und Georg Lind. Zahlreiche Freiwillige meldeten sich, um unentgeltlich die Reparatur der Brücke durchzuführen. Aus Sicherheitsgründen war die

Straße ganztägig gesperrt. Zunächst wurde die um zehn Zentimeter verschobene Brücke wieder eingerichtet und die beschädigten Brückenhölzer (Schwellen auf der Brücke) ausgetauscht.



FRANZ WEBER

Die Brücke war im November 2006 beschädigt worden

Fahrplan Aufgrund des hervorragenden Wetters konnte ein Großteil der Arbeiten bereits am Samstag durchgeführt werden. Mitte November soll – wenn der Wettergott mitspielt – Teil zwei der Sanierung erfolgen. Spätestens im Frühjahr 2008 sollen wieder „Ausflüge“ in Richtung Oberwart auf dem Fahrplan stehen.

INTERNET

www.erlebnisbahnhof.at